

Constanze Dupont

Wertobjekte und Gabentausch auf Palau (Ozeanien)

Eine ethnologische Studie zu Transformationen von Geld und Prestige

Im Laufe der Geschichte haben sich unzählige Geldformen aus verschiedensten Materialien gebildet. Die Vielfalt reicht von Metallen, Fellen, Federn, Glas, Gewürzen, Holz, Stoffgewebe, Salz, Stein, Muscheln, Tee und Zähnen bis hin zu lebendem Vieh, Land und Menschen. Doch welche Funktionen und Definitionen muss ein Objekt erfüllen, um als Geld bezeichnet zu werden?

Constanze Dupont untersucht den Gaben-, Geld- und Nahrungstausch auf den mikronesischen Inseln Palau. Dieser begleitet das Leben von der Geburt bis zum Tod und ist nach wie vor gelebte Tradition. Durch veränderte Lebensgewohnheiten, ökonomische Prioritäten und Konsumdenken haben sich diese Bräuche verändert und wurden an die Erfordernisse der Gegenwart angepasst. Dupont geht auf die Arten der traditionellen Wertobjekte ein, diskutiert ihren Ursprung, ihren früheren und gegenwärtigen Gebrauch und geht der Frage nach, wie sich das Geldsystem Palaus auch unter dem Einfluss fremder Kulturen verändert hat.



382 Seiten mit 74 Farb- und 10 s/w-
Abbildungen

17 × 24 cm, Broschur

€ 49,- (D)

ISBN 978-3-496-01602-1

Constanze Dupont studierte Ethnologie in Marburg und promovierte an der Universität Frankfurt. Forschungsschwerpunkte u. a.: materielle Kultur, Museumsethnologie, Kolonialismus und Postkolonialismus. Forschungsaufenthalte in Ozeanien und Australien.

Dietrich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 51 · Fax 030 / 700 13 88 55

Bestellung: www.reimer-mann-verlag.de · vertrieb@reimer-verlag.de